



Ausgabe 1 / 2018

im Fokus

gut informiert - besser versichert

Leo Forsbeck

Versicherungsmaklerin
Kim Hahn



Ruhestand: Deutsche sorgen nicht ausreichend vor

Obwohl sich fast die Hälfte der Bundesbürger vor Altersarmut fürchtet, wird immer noch nicht genügend für Alters vorgesorgt. Im Gegenteil: Immer dann, wenn von langsam steigenden Zinsen gesprochen wird, die Arbeitslosigkeit zurück geht, die Wirtschaft brummt und der Konsum anzieht, glauben viele, ihre Altersvorsorge aufgeben und besser konsumieren zu müssen. Laut einer Umfrage der Swiss Life sehen sehr viele eher die Politik in der Verantwortung als sich selbst. Ist das Ignoranz oder die Angst vor dem eigenen Versagen?

Wer soll eigentlich irgendwann einmal den ständigen Ruf nach steigenden Renten, mehr Ausgaben für Gesundheit oder höhere Hartz IV Sätze finanzieren, wenn die Geburten starken Jahrgänge selbst in Rente gehen?

Es dürfte sich doch langsam herumgesprochen haben, dass das alles so nicht weiter finanzierbar ist. Kürzungen in allen Bereichen müssen zwangsläufig die Folge sein. Wer dann nicht rechtzeitig Eigenverantwortung übernommen hat, wird „auf der Strecke bleiben“. Die Faust in der Hosentasche zu ballen und auf unfähige Politiker zu schimpfen bringt dann was?

Auch wenn es so oft schon gesagt wurde: Nur wer in frühen Jahren anfängt, kann mit kleinem Geld über einen langen Zeitraum etwas erreichen. Wegen niedriger Zinsen jetzt nichts zu tun, lassen wir als Ausrede auch nicht mehr gelten. Und der Spruch „ich will jetzt leben!“ geht uns schon länger auf den Zeiger.

Mag sein, dass diese Zeilen provozieren. Genau das sollen sie auch. Es muss auch mal Klartext erlaubt sein.

Liebe Kundin, lieber Kunde,
sehr geehrte Interessenten,

hat ihr Jahr 2018 auch so gut begonnen wie unseres? Und so soll es auch bleiben! Gesundheit und Glück können wir Ihnen nur wünschen.

Für den passenden Versicherungsschutz können wir sorgen und uns dafür auch einsetzen. Nicht jeden können wir aber immer rechtzeitig vor jeder anstehenden Änderung besuchen. Damit wir über Ihre Überlegungen, Planungen und Änderungen im Bilde sind, haben wir zwei Fragebögen (Privatkunden und Firmenkunden) entwickelt und dieser Ausgabe angehängt. Auch wenn es ein klein wenig Arbeit macht, bitten wir Sie, uns den jeweils passenden Bogen wieder zukommen zu lassen. Haben wir einen wichtigen Punkt vergessen?

Einfach kurz melden, dann sprechen wir auch über Ihren speziellen Fall.

Kim Hahn
Versicherungsmaklerin



Bei uns gibt es keine Überschwemmungen

scheinen manche Politiker immer noch zu meinen. Klar, können Sie im Schadensfall immer noch auf das Steuersäckel zurück greifen. Die Notwendigkeit von geeignetem Versicherungsschutz wird verkannt. Gleichzeitig wird aber verkündet, zukünftig keine Hilfen mehr gewähren zu wollen, wenn Versicherungsschutz möglich gewesen wäre.

Also: Folgen Sie nicht diesem Vorschlag, sondern treffen Sie Ihre eigenen Entscheidungen für Ihr Hab und Gut. Die Prämien für geeigneten Versicherungsschutz gegen Elementargefahren sind in der Hausrat- und Gebäudeversicherung immer noch erschwinglich. [Mehr zum Thema.](#)



Kein Versicherungsschutz für Winterräder in öffentlicher Tiefgarage

Wieder einmal hat sich Justitia mit einer Klage eines Versicherungsnehmers zu befassen, dessen Winterräder, gelagert in einer öffentlichen Tiefgarage, gestohlen wurden. Wie das Gericht feststellte, sei es nicht vorrangige Aufgabe einer Sammelgarage Autos gegen Diebstahl, sondern gegen Witterungseinflüsse zu schützen und ein geordnetes, platzsparendes Verwahren der Fahrzeuge zu bieten. Unter gewissen Voraussetzungen (Stellplatz allseitig umschlossen, abschließbar, gute mechanische Sicherungen) kann jedoch mit dem Hausratversicherer, für den Einzelfall, eine besondere Vereinbarung getroffen werden. Sprechen Sie uns einfach an.



Mitfahrgelegenheiten immer beliebter

Doch wie sieht es mit dem Versicherungsschutz aus? Hier können wir Sie beruhigen. Alle Mitfahrer, egal ob Arbeitskollegen, Tramper oder Freunde und Bekannte, sind über die KFZ-Haftpflichtversicherung des Fahrzeughalters mitversichert (Pflichtversicherung). Dabei spielt es keine Rolle, ob die Fahrt Richtung Urlaubsziel oder zum Arbeitsplatz führt. Auch dann, wenn den Fahrer am Unfall selbst kein Verschulden trifft.

Bei Fahrten zu und von der Arbeit springt zusätzlich auch noch die Gesetzliche Unfallversicherung ein. Sogar gewisse Umwege, z. B. um den Arbeitskollegen erst zu Hause abzusetzen, sind mitversichert. Die private Haftpflichtversicherung für die Mitfahrer sollte aber schon bestehen, damit der nette Kollege dann nicht leer ausgeht, wenn Sie ihm versehentlich sein Auto zerkratzen.

Wie absichern nach der Pflegereform?

Aus 3 Pflegestufen wurden 5 Pflegegrade. Die Pflegesätze, die übrigens bundeseinheitlich sind, wurden angehoben. Trotzdem kein Grund, das Thema Pflegevorsorge beiseite zu legen und alleine auf die staatliche Pflege zu vertrauen. Zugegeben, die Pflegeabsicherung wird einfacher aber nicht unnötig. Je nach Region, in der Sie leben kann eine beachtliche Lücke klaffen. Auch zur Pflegefallabsicherung sollte deshalb immer ein individuelles Beratungsgespräch geführt werden. Auch wenn niemand gerne an diesen Fall denken will, ist Vorsorge die bessere Taktik. Sprechen Sie uns an!

Auch Zahlungen aus der Instandhaltungsrücklage steuerlich absetzbar

Wer Eigentümer einer vermieteten Eigentumswohnung und Miteigentümer einer WEG ist, muss die Mieteinnahmen versteuern. Im Gegenzug können Aufwendungen für Instandsetzung und Instandhaltung in Abzug gebracht werden, wenn die Aufwendungen auch aus der Instandhaltungsrücklage bezahlt wurden. Ordentliche Verwaltung vorausgesetzt, sind die Aufwendungen auf der Jahresabrechnung aufgeführt. Selbst wenn die Kasse der Eigentümer leer ist und die Maßnahme per Sonderumlage finanziert wird, ist ein steuerlicher Abzug möglich.

Die 7 häufigsten Fehler bei der privaten Vorsorge

Die private Vorsorge ist ein wichtiges Thema. Leider kann man dabei auch viel zu viel falsch machen. Selbst vermeintliche Profis kennen die wichtigsten Fehler nicht, die es unbedingt zu vermeiden gilt. Wer sich aber auskennt, rechtzeitig damit beginnt und ein paar wichtige „Spielregeln“ beherzigt, schafft es im Alter eine auskömmliche Versorgung zu haben. [Mehr zum Thema.](#)

IHR VERSICHERUNGSPARTNER

Leo Forsbeck
Versicherungsmaklerin
Kim Hahn

Leo Forsbeck
Versicherungsmaklerin
Kim Hahn
Werther Straße 34
53902 Bad Münstereifel
Tel. 0 22 53.84 20
Fax 0 22 53.80 61

info@forsbeck.de
www.forsbeck.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Leo Forsbeck
Versicherungsmaklerin
Kim Hahn
Werther Straße 34
53902 Bad Münstereifel
Tel. 0 22 53.84 20
Fax 0 22 53.80 61

Text und Redaktion
Ulrich Mahlich

Design
© Dieter Durban Design GmbH

Erscheinungsweise
6-mal jährlich

Bildnachweis
© Thomas Reimer - Fotolia.com
© vchalup - Fotolia.com

Hinweise: Alle Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und erstellt worden. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität kann jedoch keinerlei Haftung übernommen werden. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte der im Newsletter angegebenen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.